



Eine Prise

Humor

INSULANER
NR. 94

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	S.3
Profile und ihre Klischees.....	S.4-5
Musik & Freizeit- Lehrerinterview	S.6-8
Tune deine Freizeit auf – zwei Förderprogramme vorgestellt.....	S.9-10
Unsere Mottowoche.....	S.11
Und was hörst du so?.....	S.12
Easy Food Hacks.....	S.13
Die Nörenberg.....	S.14-15
Easy Food Hacks.....	S.16
Fotos.....	S.17
Impressum.....	S.18

Wieder Schulstart!



Vorwort

Hallo alle zusammen! Die Sommerferien über war nun endlich wieder Sommer, Sonne und Badespaß angesagt. Aber vor allem war es für jeden von uns ein gutes Stück Erholung und Entspannung, welche wir uns verdient hatten 😊

Sei es die frische Meeresbrise am Strand, nach dem Regen durch den Wald spazieren oder einfach Zuhause auf der Terrasse sitzen und die Abendsonne genießen. Das alles sind kleine Momente, die uns niemand nehmen kann.

Genauso wie gemeinsame Zeit. Und deswegen los geht's!

Ich wünsche euch allen einen guten Start in das neue Schuljahr und bin positiv gestimmt, dass sich die Lage weiterhin bessern wird.

Viel Spaß beim Lesen!

Freyja Peters, 12a



Profile und ihre Klischees

Im Folgenden werden die Klischees der Profile beleuchtet.

Es soll sich dadurch keiner angegriffen oder verletzt fühlen!

Das Sportprofil:

Es ist ein typisches Jungenprofil; laut und ungehorsam. Du bist eine sportliche Person. Du bewegst dich viel und es ist dir wichtig in Form zu bleiben und gut auszusehen. Wenn es um Feiern geht, bist du mit dabei. Du freust dich auf das Bier in der Kabine und auch die ein oder andere Zigarette macht deiner Kondition nichts aus. Allerdings bleibt die Schule etwas auf der Strecke.

Das Sprachprofil:

Es ist ein typisches Mädchenprofil; Streber, Zicken, Schminke. Du wirkst auf den ersten Blick brav und unschuldig. Du bist sehr fleißig und ordentlich. Mathe ist nicht unbedingt deine Stärke, aber du weißt dir schon zu helfen. Allerdings bist du ziemlich ruhig und in dich gekehrt, weshalb die Lehrer trotz allem, manchmal etwas ratlos sind.

Das Ästhetikprofil:

Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Dein künstlerisches Talent lebst du vollkommen aus, weshalb manchmal andere Fächer etwas zu kurz kommen. Sport und Mathe sind nun nicht wirklich Freunde von dir, aber mit Musik läuft alles besser. Von außen wirkst du meistens ruhig, aber das Sprichwort: „Stille Wasser sind tief.“, passt zu dir.

Die gesellschaftswissenschaftliche Profile:

Die Schule ist dir nicht sooo wichtig. In der Schule fällst du eher wenig auf, dafür bist du, wenn es um Partys geht, immer vorne mit dabei. Am Wochenende triffst du dich meistens mit deinen Freunden. Die Tagesschau und Zeitungen sind deine Stütze für WiPo und Erdkunde. Du ziehst dein Ding durch, egal was andere sagen.

Die naturwissenschaftlichen Profile:

Du bist eher ein ruhiger Typ, der lieber für sich bleibt. Das Klassenzimmer wird stets gegen auswärtigen Besuch abgeschirmt, indem die Tür



demonstrativ geschlossen bleibt. Wenn es um Technik oder ähnliche Probleme geht, bist du die erste Wahl.

Pflanzen und jegliche Züchtungen in Teetassen sind dein Element. Du bist der Technikspezialist, Chemiker und Öko.

Ich hoffe ihr merkt, dass hier die einzelnen Profile stark überzogen dargestellt sind. Alle Profile haben mit vielen Vorurteilen zu kämpfen. Allerdings werden diese Vorurteile immer noch so behandelt, als träfen sie auf jeden einzelnen Schüler voll und ganz zu und das durch alle Jahrgänge. Wenn man seinen Profilwunsch nennt, wird man öfter mal schräg von der Seite angesehen. Das ist schade, denn so bekommt man einen ganz falschen Eindruck von den Profilen.

Bildet euch eure eigene Meinung!! Steckt nicht alle Schüler eines Profils unter eine Kappe! Es mag sein, dass manche Aussagen stimmen, das heißt jedoch nicht, dass diese auf alle zutreffen. **Jedes Profil hat seine Vor- und Nachteile und ist besonders auf seine Art und Weise. Die Profile glänzen durch ihren Facettenreichtum. Also vergesst jegliche Vorurteile und sprecht mit Profillehrern oder deren Schülern, was sie zu ihrem Profil zu sagen haben.**

Danach könnt ihr entscheiden, welches Profil am besten zu euch passt und wie ihr über die anderen Profile denkt.

Von Maya Scheller



Musik & Freizeit – Lehrerinterview

Larissa Schmidt

Was hören sie gerne an Musik?

Genre: Deutsch Pop, nineties

Lieder: United – Prince Ital Joe; Sleeping in my car – Roxcette; Fast car – Tracy Chapman

Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

Ben Zucker, November 2019

Welche Filme schauen Sie gerne?

„Ich bin in kein Filmgucker.“

Was sind Ihre Hobbys, bzw. Ihre Lieblingsfreizeitaktivität?

Sportliche Aktivitäten

Wo würden Sie gerne hin, wenn Corona endlich vorbei ist?

Madagaskar, Kuba, Ostfriesland

Was würden Sie gerne noch erleben?

Viel von der Welt sehen

Eberhard Pehlemann

Was hören sie gerne an Musik?

Genre: Klassik

Lieder: Alte Symphony – Richard Strauß; 9. Symphony – Beethoven; Streichquintett -
Schumann

Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

Beethoven, Lübeck

Welche Filme schauen Sie gerne?

Der mit dem Wolf tanzt; Rainman, Ein Herz und eine Krone

Was sind Ihre Hobbys, bzw. Ihre Lieblingsfreizeitaktivität?

Naturbeobachtung, wandern, fotografieren

Wo würden Sie gerne hin, wenn Corona endlich vorbei ist?

Island, Rocky Mountains, Skandinavien

Was würden Sie gerne noch erleben?

Schöne Naturfotografien machen, glückliche Kinder in der Zukunft

Hanno Brinkmann

Was hören sie gerne an Musik?

Genre: Indie

Lieder: Anymore - M. Walking on the Water; Silberblick & Scherenhände - Pascow;

Take it Back - Dinosaur Jr

Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

HMLTD in Hamburg, irgendwann kurz vor dem ersten Corona-Lockdown

Welche Filme schauen Sie gerne?

Inside Man; Léon - der Profi

Was sind Ihre Hobbys, bzw. Ihre Lieblingsfreizeitaktivität?

Theater spielen, gucken, machen...

Wo würden Sie gerne hin, wenn Corona endlich vorbei ist?

New York, Vietnam, Westküste Kanada

Was würden Sie gerne noch erleben?

einen Bus kaufen und damit durch Europa touren

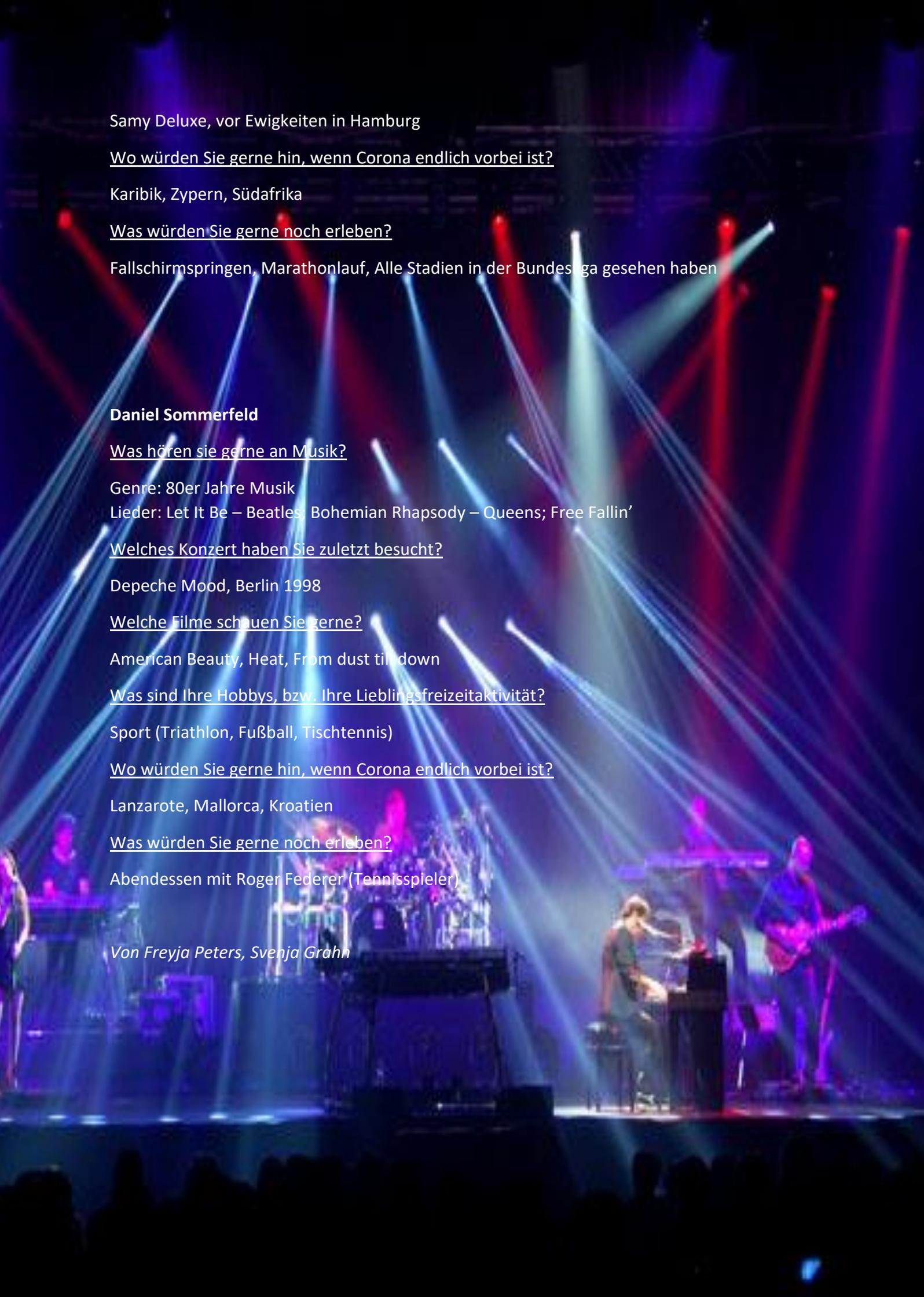
Niklas Hermann

Was hören sie gerne an Musik?

Genre: Hip Hop; R & B

Lieder: alles was im Radio

Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

A vibrant stage performance with a band playing under colorful spotlights. The scene is filled with blue, purple, and red light beams creating a dynamic atmosphere. Musicians are visible in the background, including a guitarist and a pianist.

Samy Deluxe, vor Ewigkeiten in Hamburg

Wo würden Sie gerne hin, wenn Corona endlich vorbei ist?

Karibik, Zypern, Südafrika

Was würden Sie gerne noch erleben?

Fallschirmspringen, Marathonlauf, Alle Stadien in der Bundesliga gesehen haben

Daniel Sommerfeld

Was hören sie gerne an Musik?

Genre: 80er Jahre Musik

Lieder: Let It Be – Beatles; Bohemian Rhapsody – Queens; Free Fallin’

Welches Konzert haben Sie zuletzt besucht?

Depeche Mood, Berlin 1998

Welche Filme schauen Sie gerne?

American Beauty, Heat, From dust till down

Was sind Ihre Hobbys, bzw. Ihre Lieblingsfreizeitaktivität?

Sport (Triathlon, Fußball, Tischtennis)

Wo würden Sie gerne hin, wenn Corona endlich vorbei ist?

Lanzarote, Mallorca, Kroatien

Was würden Sie gerne noch erleben?

Abendessen mit Roger Federer (Tennisspieler)

Von Freyja Peters, Svenja Grahn

Tune deine Freizeit auf – zwei Förderprogramme vorgestellt

MUN:

MUN ist ein sehr gut organisiertes Rollenspiel. Ursprünglich in den USA gegründet hat **Model United Nations** mittlerweile an etlichen Schulen und Universitäten weltweit Einzug gehalten. Es ist eine Imitation der Vereinten Nationen (United Nations), bei der SchülerInnen bzw. StudentInnen die Position eines Landesvertreters oder einer Aktivistengruppe einnehmen und als solcher ihre Interessen vorbringen und versuchen sie gut umzusetzen. Auch ist die Teilnahme als JournalistIn möglich, die über die Vorgänge neutral und zum Teil kritisch berichtet. Die Presse verarbeitet ihren Bericht in einer abends live ausgestrahlten Fernsehsendung und einer täglich erscheinenden Zeitung. Debattiert wird in verschiedenen Gremien wie dem simulierten Sicherheitsrat, dem Wirtschafts- und Sozialrat und der Generalversammlung. Jedes Gremium als auch die Presse und das Gesamtprojekt werden von ein bis zwei Vorsitzenden geleitet, die man bei Fragen oder Problemen kontaktieren kann. MUN soll zum spielerischen Lernen von Diplomatie und Rhetorik dienen, als auch einen Anlass geben, sich mit der Lage des zugeteilten Landes oder den Zielen der Aktivistengruppen genauer zu befassen. Die Fähigkeiten zu debattieren und sich bei gegensätzlichen Meinungen auf einen Kompromiss zu einigen sind außerdem notwendig.

Auch in Schleswig-Holstein findet seit 2005 jeden März eine MUN-Konferenz im Kieler Landtag statt. Vorher wählt jeder der rund 430 TeilnehmerInnen ein Land oder eine



Foto: Klaas Ole Kürtz

Aktivistengruppe wie Greenpeace oder UN Women, jedoch steht das Heimatland meist nicht zur Wahl. Auf die Aufgaben als Vertreter bereiten sich die TeilnehmerInnen an ihren Schulen vor. In diesem Zuge setzen sie sich nicht nur mit den Aufgaben des Vertreters auseinander und sammeln Informationen über das betreffende Land oder die betreffende Gruppe, sondern müssen auch Regeln und Abläufe lernen. Bei der

Teilnahme als Journalist sind zudem journalistische Grundkompetenzen wichtig, die während des einleitenden Seminars ausgeweitet und vertieft werden. Im Allgemeinen ist die Teilnahme für 15-21-Jährige möglich, die sich je nach Wunschrolle allein oder in Teams bis zu acht Personen bewerben können. Das fünftägige Programm reicht von Donnerstag bis Montag und besteht außer den Diskussionssitzungen, der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung und dem Ausstrahlen der TV-Nachrichten aus einem akademischen Programm. Dieses rahmt die gesamte Veranstaltung ein und umfasst einen Seminarabend und einen Rekapitulationsworkshop. In dem am Donnerstag stattfindenden Seminarabend



werden die TeilnehmerInnen auf ihre Rolle vorbereitet und im Rekapitulationsworkshop am Montag abschließend dazu angehalten, den Standpunkt zu wechseln und ihre drei Tage lang verteidigte Position kritisch zu hinterfragen.

Dies ist der Link zur Website von MUN-SH organisiert von DMUN e.V.:

<https://www.mun-sh.de/MUNdi/pages/mun-sh/>

Enrichment-Programm:

Das Enrichment-Programm ist ein deutschlandweites Förderangebot für interessierte und engagierte SchülerInnen. Es bietet außerschulische Kurse zu allen möglichen Themen von „Wie löst man Konflikte?“ über Astronomie und Spanisch bis hin zu Kostümdesign und Trickfilmproduktion. Die Kurse unterbreiten Möglichkeiten, um



eigene Interessen zu vertiefen. Aber vor allem helfen sie, Hobbys und Themengebiete zu entdecken, von denen man noch nicht wusste, dass sie Spaß machen könnten. Jedoch ist anzumerken, dass ausschließlich von der Schule vorgeschlagene SchülerInnen an den Kursen teilnehmen dürfen. Das Enrichment-Programm soll dazu dienen, SchülerInnen zu fördern und ihnen zudem die Möglichkeiten geben, Freundschaften mit ähnlich Gesinnten zu knüpfen.

Dies ist der Link für die Website des Bildungsportals Schleswig-Holstein. Hier findet man auch eine Liste der angebotenen Kurse:

<https://enrichment.schleswig-holstein.de/content/archiv.php?schulj=2020/2021&wert1=3&anfang=1627768800>

von Ricarda Kondrat



Unsere Mottowoche



Die jüngeren unter uns können damit wahrscheinlich nicht so viel anfangen. Also einmal eine kurze Definition:

Was ist die Mottowoche?

In der Mottowoche verkleiden sich alle Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abi-Jahrgangs eine Schulwoche lang an jedem Tag nach einem anderen Motto. Meistens ist es Tradition, dass am Freitag, dem letzten Tag der Mottowoche, sich nach dem Abimotto verkleidet wird und es wird für die Abizeitung jeden Tag ein Jahrgangsfoto gemacht. Der Unterricht an diesen Tagen findet normal statt.

Wann findet die Mottowoche statt?

Traditionell werden die letzten fünf Schultage im Leben der Abiturienten und Abiturientinnen für die Mottowoche genutzt. Danach geht es in die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Von Montag bis Freitag kommen alle in einer Verkleidung in die Schule und feiern ihre letzten Tage zusammen. Nach allen Prüfungen gibt es dann den Abisturm, der sowohl letztes als auch dieses Jahr leider ausfallen muss.



Wie lief nun unsere Mottowoche ab?

Wir waren bei unserer Mottowoche fast alleine in der Schule. Die Fünft- und Sechsklässler hatten Wechselunterricht und haben nur teilweise unsere Aktion mitbekommen und waren wahrscheinlich ziemlich verwirrt, was der Q2 - Jahrgang sich dabei gedacht hat.

Unsere Mottowoche fand in der Woche vom 22.04. bis zum 26.04.2021 statt.

Unsere Mottos waren ...

- ... Montag „Kiez“.
- ... Dienstag „Kindheitshelden“.
- ... Mittwoch „Red Carpet“.
- ... Donnerstag „Zeitreisen“.
- ... entgegen der Tradition am Freitag nicht unser Abimotto, sondern das Motto „Festival“.



In den Pausen wurden ununterbrochen Fotos geschossen. Wir hatten nicht so viele Möglichkeiten und Freiheiten wie die anderen Jahrgänge, aber wir haben das Beste daraus gemacht und hatten unseren Spaß.

Wenn ihr unsere Verkleidungen sehen und unser Abimotto erfahren wollt, dann müsst ihr euch bis zu unserer Abizeitung gedulden.

Von Maya Scheller

UND WAS HÖRST DU SO?

Anime openings	1
Power Metall	4
Metallcore	2
Hip-Hop/Rap	14
2000/2010er	2
Pop	13
RocknRoll	1
Rock	6
K-Pop	1
EDM	2
Jazz	1
Industrial	1
Hauptsache Bass	1
Türkische Volksgesänge	1
Reggaeton	1

Für eine kleine Übersicht über die Musikgeschmäcke an unserer Schule, habe ich aus allen Altersstufen SchülerInnen befragt, welches Genre sie denn am liebsten hörten. Dabei viel vor allem eine Sache auf:

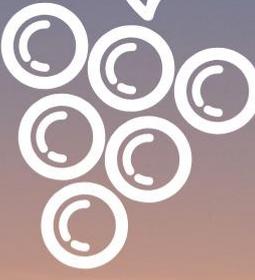
Die meisten hören so viel unterschiedliche Genres, dass eine Angabe darüber, welches sie am liebsten hören echt schwerfällt. So haben wir am Ende über 20 verschiedene Genres zu hören bekommen, die wohl die Lieblingsgenres der einzelnen sind.

Pop und Rap/Hip-Hop führen mit ihren vielen Untergenres die Liste an. Auch Rock ist viel vertreten, genauso wie Metall und deren Untergenres.

Alles in allem ist es ein bunter Mix, der gehört wird und so spiegelt das sowohl diese Umfrage als auch unsere Insulanerplaylist auf Spotify (gerne folgen, an der Stelle) wieder.

Von Chris Weyhe





EASY FOOD HACKS

FROZEN JOGHURT



500 ML JOGHURT (NATUR)
50-100G PUDERZUCKER (ALTERNATIV HONIG)
½-2 VANILLEZUCKER(JE NACH GESCHMACK, ODER
ALTERNATIV VANILLEEXTRAKT)
100ML SAHNE
JOGHURT, VANILLEZUCKER, (ZITRONENSAFT)UND
PUDERZUCKER CREMIG RÜHREN

SAHNE STEIFSCHLAGEN UND UNTERHEBEN



EISMASSE ETWA 4 STUNDEN IN GEFRIERSCHRANK ALLE 30
MINUTEN MIT GABEL DURCHRÜHREN DAMIT DIE
EISKRISTALLE ZERSTOSSEN WERDEN

ALTERNATIV EBENFALLS KÜHL:
ÜBER NACHT IN KÜHLSCHRANK STELLEN UND AM
NÄCHSTEN TAG VERZEHREN

PROBIER'S EINFACH MAL AUS!



DIE NÖRENBERG...

...und die aufstrebende Elite der LG Ratzeburg

Was müssen die Durchschnittsbürger*innen bei Betrachtung der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg denken?

Wahrscheinlich etwas in diese Richtung: „Wenn allein der Name derart vor Disziplin trieft (*Gelehrtenschule*, meine Güte!), wie sind dann erst die Schüler*innen aufgestellt?“

Eine berechtigte Frage, schließlich wird in diesen Hallen die Elite herangezogen. Woran einen die Autoritäten auch regelmäßig erinnern. Ob es das Bemängeln des „nicht gymnasialen“ Verhaltens ist, oder die Androhung, zukünftig Straßen fegen zu müssen, wenn man weiterhin nicht zuhört. Sicherlich eine Katastrophe in den Augen der Lehrerinnen und Lehrer, wenn einige ihrer gelehrsam, weisen, frommen „Elitären“ regelmäßig Klobrillen und Türen zerstören.

Dabei bringen sie uns doch schon in frühesten Unterrichtsstunden die relevanten, akademischen Tugenden näher, wie zum Beispiel das Rudern. Unsere Reihen sind gefüllt mit zukünftigen Olympioniken, nach denen geforscht werden muss. Na schön, vielleicht *ist* die Anzahl von Schüler*innen, die später tatsächlich aktiv Leistungen in diesem Sport erbringen, vergleichsweise gering. Trotzdem, herbei mit den Skulls für das LG-Logo, und dass mir ja das ganze Schulgebäude überquillt vor lauter Urkunden, Trophäen und Andenken! Ach übrigens, wir sollten dringend das Motto ergänzen zu „*Doctrinae, Sapientiae, Pietati et Rudernum*“.

Aber wir sind nicht nur Gelehrtenschule und Partnerschule des Leistungssportes, nein, wir sind auch eine Schule ohne Rassismus. Schade nur, dass die errungene Plakette dafür unauffällig im Gebäude hängt, wo sie niemand sieht.

Es gilt ja auch eine Stadt stolz zu machen. Wir sind ein wichtiges Vorzeigemodell und dementsprechend gut vernetzt. Die paar im Rahmen des Nachhaltigkeitsprojekts gepflanzten Bäume, welche wieder entfernt werden mussten; solche Lappalien können doch unsere Beziehungen nach oben nicht erschüttern.

Unsere Schule: fortschrittlich und organisiert. Deutlich sichtbar an dem alltäglichen Showdown zwischen den Lehrkräften und ihrer fleischgewordenen Nemesis, dem Smartboard.



Immer wieder faszinierend, wie die Digitalisierung uns das Leben erleichtert. Nicht zuletzt, weil die „Elite“ in den Systemeinstellungen wütet und HDMI-Kabel anscheinend selbst nach Wochen der Klage nicht ersetzt werden können. Und der Computer-AG, dieser errettenden Gewalt, dankt man ihre ambitionierten Einsätze im Unterricht womit? Ganz recht, mit dem Abklemmen ihres LANs, immerhin hätten die Mitglieder mutmaßlich ein halbes Darknet aufgebaut.

Wo bleibt hier die Talentförderung? Das wäre die Chance gewesen, den Horizont der Schule zu erweitern und nebenbei die Reparaturkosten für sämtliche „Unfälle“ zu decken. Na ja, sei's drum.

Halten wir fest:

Die außenstehenden Betrachter*innen seien darum bemitleidet, das volle Potenzial der LG nur erahnen und niemals erleben zu können. Und seien wir, als Teil der internen Mechanik, voller Stolz. Denn wir wissen: In diesen Mauern ist ein Schritt bereits pure Leibesertüchtigung und ein Atemzug die volle Entfaltung des Akademikergeistes in uns. Amen.

Bei einer derartigen Attitüde sollte die Welt zusehen, dass sie mehr Auszeichnungen erfindet, sonst hat unsere Schule demnächst alle Ressourcen diesbezüglich aufgebraucht.

Von Julia G. V. Nörenberg





EASY FOOD HACKS



PINK DRINK



1 TASSE HIBISKUSTEE
1 SCHUSS UNGESÜSSTER KOKOSDRINK
1 HANDVOLL TK-HIMBEEREN
1 SCHUSS HOLUNDERBLÜTENSIRUP
3 EISWÜRFEL



ON TOP: 3-4 FRISCHE HIMBEEREN

PROBIER'S EINFACH MAL AUS!

DAS GETRÄNK IST AKTUELL SEHR BELIEBT!



STARTFLUG UNSERER ABITURIENTEN* -INNEN



Ratzeburg (aa). Nach einem Jahr abseits aller üblichen Regelmäßigkeiten und Gewohnheiten hat es der Abschlussjahrgang der Lauenburgischen Gelehrtenschule geschafft. Immerhin konnte am vergangenen Freitag (11. Juni) unter coronakonformen Bedingungen der Abschluss gefeiert werden.

Glückwunsch zum Abitur 2021 an:

- Marcel Ackermann, Giulia Aisleben, Rachele Banfi, Vitaly Baron, Kira Marlen Baroness von der Pahlen, Viktor Baustian, Winifred Henriette Bernd, Thorben Block, Janne-Marit Börger, Hendrik Born, Ruth Bösing, Carlotta Broos, Bjørne Cassens, Rebekka Cramer, Fleming Ehmcke, Belinda Engelbrecht, Marvin Falkowski, Jonas Fäseke, Carlos Fischer, Rasmus Foede, Hannah Franke, Melina Godehardt, Linda Gottschling, Kenneth Heickendorf, Silas Henke, Tim Hoffmann, Bennet Höfken, Jendrik Holbeck, David Honczia, Mara Jacobs, Lauri Jäger, David Kagramaljan, Boris Kast, Susanne Kießig, Anton Kiewitt, Thore Koch, Johannes Kofahl, Linus Konstanti, Tom Koops, Adrian Kowald, Jannes Lehmann, Nele Maas-Oldörp, Anna Lederer, Rebecca Kerrin Martens, Lasse Martens, Malte Machwitz, Milan Neitzel, Inga Nordmann, Dorothea Otto, Julie Overbeck, Luc Petzold, Marius Prüfer, Philipp Puy, Neda Rahman, Isabelle Rehmet, Henriette Rickert, Johanna Scharbau, Maya Scheller, Gerrit Schleicher, Marie Schmädicke, Lale Schoenberg, Hans Moritz Schons, Klara Schröder, Emma Schultze, Hauke Schulz, Felix Schütz, Laura Schweitzer, Marinus Sörensen, Jork Steffen, Bastian Steiner, Tommy Stettin, Felix Suhr, Johann Teßmer, Odin Tiedemann, Jasmin Vural und Elias Zander.

- Jonas Fäseke, Belinda Engelbrecht, Marvin Falkowski, Hannah Franke, Carlos Fischer, Rasmus Foede, Gottschling, Kenneth Heickendorf, Linda Hoffmann, Bennet Höfken, Jendrik Holbeck, Tim Honczia, Mara Jacobs, Lauri Jäger, David Kagramaljan, Boris Kast, Susanne Kießig, Anton Kiewitt, Thore Koch, Johannes Kofahl, Linus Konstanti, Tom Koops, Adrian Kowald, Jannes Lehmann, Nele Maas-Oldörp, Anna Lederer, Rebecca Kerrin Martens, Lasse Martens, Malte Machwitz, Milan Neitzel, Inga Nordmann, Dorothea Otto, Julie Overbeck, Luc Petzold, Marius Prüfer, Philipp Puy, Neda Rahman, Isabelle Rehmet, Henriette Rickert, Johanna Scharbau, Maya Scheller, Gerrit Schleicher, Marie Schmädicke, Lale Schoenberg, Hans Moritz Schons, Klara Schröder, Emma Schultze, Hauke Schulz, Felix Schütz, Laura Schweitzer, Marinus Sörensen, Jork Steffen, Bastian Steiner, Tommy Stettin, Felix Suhr, Johann Teßmer, Odin Tiedemann, Jasmin Vural und Elias Zander.

Impressum

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, die zu dem coolen Endergebnis dieser Ausgabe beigetragen haben. In naher Zukunft sind richtige Treffen des Teams vielleicht wieder möglich und zudem können wir uns ja auch auf den einen oder anderen Neuzugang freuen!

Es sind alle Klassenstufen herzlich eingeladen 😊

Diese Sommerausgabe ist wieder sehr schön geworden und darauf können wir alle stolz sein!

Gute Arbeit!

Cover by Lisbeth Riedel

Mitwirkende:

Freyja Peters *Chefredakteurin*

Maya Scheller *stellvertretende Chefredakteurin*

Lisbeth Riedel *Insu-Instagram-Leiterin*

Lia-Marie Baer

Svenja Grahn

Julia G. V. Nörenberg

Chris Weyhe

Ricarda Kondrat

Flemming Zunker

Kontakt:

DER INSULANER

Bahnhofsallee 22

23909 Ratzeburg

<https://insulaner-lg.jimdosite.com/>



Folgt uns gerne auf Instagram! Und seid über das Neuste an der LG informiert!

insulaner_lg

